

Zertifikat

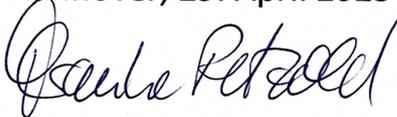
Aufbaukurs Mediation

Frau Anja Steinhörster

hat den berufsbegleitenden Aufbaukurs Mediation und Konflikt-schlichtung erfolgreich abgeschlossen. Der Kurs begann am 23.9.2022 und endete am 29.4.2023. Er hat einen Umfang von insgesamt 110 (Zeit-)Stunden, baut auf einem 125-stündigen Grundkurs auf und orientiert sich an den Standards des Bundesverbandes Mediation (BM) und der Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation (BAFM). Veranstalter war die **Waage Hannover e.V.**

Der Kurs umfasste 6 Seminarblöcke (insgesamt 80 Stunden), 10 Stunden Supervi-sion, 20 Stunden Intervention.

Hannover, 29. April 2023



Frauke Petzold
Mediatorin BM + BAFM
Ausbilderin BM +BAFM
Supervisorin
Mitglied im Pool of Trainers
des European Forum for
Restorative Justice



Dr. Lutz Netzig
Mediator BM + BAFM
Ausbilder BM + BAFM
Mitglied im Pool of Trainers
des European Forum for
Restorative Justice

Curriculum Aufbaukurs

Mediation in der Praxis

Wiederholung der Grundlagen der Mediation (Grundkurs)
Anwendungsgebiete der Mediation
Abgrenzung zu anderen Konfliktbeilegungsverfahren
Besondere Methoden der Gesprächsführung
Interkulturelle Aspekte (in) der Mediation

Mediation in der Praxis / Familienmediation

Besonderheiten und Herausforderungen der Familienmediation
Mann-Frau-Dynamik, Gender-Issues
Kreative Methoden der Lösungsfindung
Umgang mit schwierigen Situation in der Mediation
Vertiefung der Mediationsübung

Mediation in der Praxis / Gruppen- und Teamkonflikte

Rollenverständnis / Rollenkonflikte / Selbstreflexion
Gruppen- und Systemdynamik
Settings und Methoden für komplexe Konfliktkonstellationen
Instrumente zur Moderation, Strukturierung, Visualisierung

Mediation in der Praxis / Trennung und Scheidung

Verarbeitung von Krisen und Trennungen
Grenzen der Mediation, Vertiefung Recht der Mediation / Recht in der Mediation
Recht der Mediation (insb. rechtl. Rahmenbedingungen, berufsrechtl. Regelungen, Rechtsdienstleistungsgesetz
Recht in der Mediation (z.B. Rolle des Rechts, Abgrenzung zur Rechtsberatung, ...)

Mediation in der Praxis / kollegiale Konflikte

Besonderheiten der Wirtschaftsmediation / Mediation am Arbeitsplatz
Konflikttheoretische Vertiefungen / Konfliktanalyse
Konfliktberatung und Mediation in komplexen Systemen / Organisationen
Mediation in der Gesellschaft

Mediation in der Praxis / Kolloquium

Reflexion von Stärken, Schwächen und Entwicklung der Teilnehmer
Transfer in die eigene Mediationspraxis
Präsentation von Beiträgen der Teilnehmer*innen

Curriculum Mediationsausbildung

(Schwerpunkte, Inhalte, Lernziele)

1. Einführung und Grundlagen

- Grundlagen und Ablauf der Mediation
- Prinzipien und Grundannahmen der Mediation
- Kommunikations- und Arbeitstechniken
- Strategien der Konfliktaustragung
- Konfliktlösungsverfahren
- Überblick über verschiedene Anwendungsfelder und Zugänge zur Mediation
- Europäischer Verhaltenskodex für Mediator*innen

2. Ablauf, Rahmenbedingungen, Settings

- Phasen der Mediation / idealtypischer Ablauf
- Grundlegende Methoden und Techniken
- Auftragsklärung / Mediationsvertrag
- Eröffnung, Themensammlung, Exploration, Verhandlung, Vereinbarung
- Besonderheiten verschiedener Settings (Einzelgespräche, Co-Mediation, shuttle mediation)
- Mehrparteienmediation, Gruppendynamik
- Weitere Rahmenbedingungen / Einbeziehung Dritter
- Vor- und Nachbereitung der Mediation
- Dokumentation, Protokollführung, Erfolgskontrolle

3. Psychologie

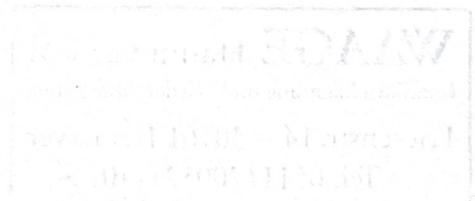
- Psychologische und erkenntnistheoretische Grundlagen
- Wahrnehmung und Interpretation
- Verantwortung
- Persönlichkeitsstrukturen
- Person, Rolle und Verhalten
- Macht und Hierarchie
- Kreativität

4. Verhandeln

- Grundlagen, Prinzipien und Methoden des Verhandeln
- Sachgerechtes Verhandeln / Harvard-Konzept
- Positionen und Interessen
- Unterschiedliche Verhandlungstechniken
- Risikoanalyse, Nichteinigungsalternativen

5. Kommunikation und Gesprächsführung

- Kommunikationstheorie
- Methoden und Techniken der Gesprächsführung und Deeskalation
- Gesprächsleitung / Umgang mit Störungen
- Nonverbale Kommunikation
- Fragetechniken, Spiegeln, Zusammenfassen
- Visualisierung- und Moderationstechniken
- Umgang mit Emotionen
- Förderung des Perspektivenwechsels
- Umgang mit schwierigen Situationen



6. Konfliktkompetenz, Haltung und Rolle

- Konflikttheorie, Konfliktmanagement
- Eskalationsstufen, Konfliktdynamik
- Geschlechtsspezifische und kulturelle Aspekte
- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens / „Trigger“ / Allparteilichkeit
- Entwicklung einer mediativen Haltung
- Rolle, Aufgaben und Selbstverständnis von Mediator*innen
- Wertschätzung
- Bewusster Umgang mit eigenen Gefühlen und Grenzen

7. Recht (Recht der Mediation / Recht in der Mediation)

- Mediationsgesetz / rechtliche Rahmenbedingungen
- Vorbefassung
- Professioneller Umgang mit Rechtsfragen
- Rechtsberatung / informierte Entscheidungen
- Grundkenntnisse über gerichtliche Verfahren und Vertragsrecht (Vereinbarungen)

8. Anwendungsfelder

- Täter-Opfer-Ausgleich
- Familie und Partnerschaft
- Interkulturelle Konflikte
- Nachbarschaft
- Trennung und Scheidung
- Gruppe und Team
- Wirtschaft und Organisationen

9. Supervision

- Selbsterfahrung im Konfliktverhalten, Erfahrungswissen, persönliche Weiterentwicklung
- Prozesse, Situationen, Beziehungen, Handlungen und Strukturen bei der Tätigkeit als Mediator*in
- Reflexion der eigenen Rolle als Mediator*in und Wirkung der eigenen Person
- Gruppendynamische Prozesse / Kommunikation der Gruppenmitglieder
- Einzel- / Gruppen- / Fallsupervision

Ausbildungsstunden: insg. 200 h (zzgl. 20h Intervention)

Verteilung der Schwerpunkte im Einzelnen:

• Einführung und Grundlagen	20h
• Ablauf, Rahmenbedingungen, Settings	35h
• Psychologie	10h
• Verhandeln	15h
• Gesprächsführung	20h
• Konfliktkompetenz, Haltung und Rolle	30h
• Recht	20h
• Anwendungsfelder	20h
• Supervision	30h

WAAGE Hannover e.V.
Konfliktschlichtung und Wiedergutmachung
Friesenstr. 14 – 30161 Hannover
Tel. 0511/700521-40